




Schlussbericht Legislaturprogramm 2016 bis 2020: Stand der Umsetzung per 26.05.2020

Übergeordnete Aufgaben

Zielsetzungen	Massnahmen	Stand der Umsetzung
Unter dem Leitsatz «Binningen ist zukunftsfähig» setzt sich der Gemeinderat für Rahmenbedingungen ein, welche eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung ermöglichen.	Die Bewertungsrichtlinien für die Überprüfung von Projekten werden erarbeitet und umgesetzt.	Der Gemeinderat hat nach einer Bestandsaufnahme das Nachhaltigkeitsverständnis definiert sowie Ziele und Massnahmen festgelegt. Darauf folgend beschloss der Gemeinderat das Vorgehen zur Verankerung der Nachhaltigkeit in der Gemeindeverwaltung. In diesem Rahmen wurde unter anderem der interne Managementprozess zur Nachhaltigkeitsbeurteilung von sämtlichen Vorhaben konkretisiert.
Ein Leitbild für Binningen liegt vor.	Der Partizipationsprozess mit Einbezug der Bevölkerung wird erarbeitet und umgesetzt.	Im Herbst 2018 wurde die ganze Binninger Einwohnerschaft zu einer umfassenden Bevölkerungsbefragung eingeladen. Erhoben wurden die Einschätzungen der Lebensqualität, der Rahmenbedingungen, der Entwicklungsdynamik und der anstehenden Handlungsfelder. Basierend auf diesen – sehr erfreulichen – Resultaten dieser Befragung hat der Gemeinderat das Leitbild 2030 erarbeiten können. Dieses fasst zusammen, was der Bevölkerung für die kommenden Jahre wichtig ist, und wie sich der Gemeinderat dafür einsetzt.


[Leitbild 2030](#) 

Finanzen und Steuern

Zielsetzungen	Massnahmen	Stand der Umsetzung
Die kommunalen gesetzlichen Rahmenbedingungen für Finanzen sind an das HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2) angepasst.	Die entsprechenden Paragraphen der Gemeindeordnung sowie das Finanzreglement werden überarbeitet.	Die Überarbeitung des Finanzreglements liegt derzeit bei der Spezialkommission Immobilien-Strategie. Die Überarbeitung der Gemeindeordnung wurde vom Einwohnerrat zurückgewiesen.
Die Entwicklung der Gemeindefinanzen für die kommenden Jahre ist bekannt.	Eine mehrjährige Planrechnung mit Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Investitionsplanung wird eingeführt.	Die Mehrjahresentwicklungen sind jeweils im Rechnungsbericht einsehbar und werden weiter ausgebaut.



Kultur, Freizeit und Sport

Zielsetzungen	Massnahmen	Stand der Umsetzung
Binningen ist eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde.	Ein kinder- und jugendpolitisches Konzept wird ausgearbeitet.	Das Konzept wurde bis im Jahre 2018 ausgearbeitet und durch den Einwohnerrat genehmigt. Seit März 2019 ist die entsprechende Stelle besetzt und die Tätigkeit befindet sich im Aufbau.  Kinder- und jugendpolitisches Konzept
Binningen schafft Anreize für die Bereiche Kultur und Sport.	Ein Förderpreis für Kultur und Sport wird initiiert.	Der Sportpreis wurde erstmals 2019 vergeben. 2020 muss aufgrund der Corona-Krise darauf verzichtet werden. Ein Förderpreis im Kulturbereich wird durch die Bürgergemeinde vergeben, weshalb auf eine eigene Preisverleihung verzichtet wird.

Bildung

Zielsetzungen	Massnahmen	Stand der Umsetzung
Die Gemeinde stellt den notwendigen Schulraum in genügender und geeigneter Form bereit.	Die Rahmenbedingungen für die Bereitstellung des Schulraums werden geschaffen (Grundlagen/Entwicklung der Schülerzahlen, Finanzen, Organisation etc.).	Es wurden weitere Provisorien errichtet, so dass der Schulunterricht in gewünschter Qualität stattfinden konnte sowie an der Planung der grösseren Bauvorhaben (Dorf, Mühlematt und Meiriacker) weiter gearbeitet.
Der Bedarf an ausserschulischer Betreuung ist geklärt und das entsprechende Angebot ist bereitgestellt.	Das bestehende Angebot wird evaluiert und entsprechend weiterentwickelt bzw. optimiert.	Die steigende Nachfrage sorgte dafür, dass der Fokus vor allem auf dem Bereitstellen von zusätzlichen Kapazitäten lag. U.a. wurden beim Mittagessen ein Schichtsystem eingeführt und neue räumliche Lösungen erarbeitet.



Gesundheit und Alter

Zielsetzungen	Massnahmen	Stand der Umsetzung
Die regionale Zusammenarbeit und Verbundlösungen im Bereich ambulante/stationäre Pflege und Betreuung im Alter sind umgesetzt.	Mit diversen Gemeinden, der Plattform Leimental sowie den bestehenden Gemeindeorganisationen (z. B. SPI-TEX/APH) werden die notwendigen Strukturen geschaffen. Grundlage bildet das revidierte Gesetz für Betreuung und Pflege im Alter.	<p>Unmittelbar nach der Inkraftsetzung des neuen Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes (APG) per 1.1.2018 haben die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch Gespräche zur Bildung einer gemeinsamen Versorgungsregion aufgenommen. Dabei zeigte sich, dass die Gemeinden unterschiedliche Ausgangslagen haben und deshalb von einer Versorgungsregion Leimental plus abgesehen wurde. Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten wurde unter Begleitung einer externen Fachperson ein erstes Betriebskonzept für eine Informations- und Beratungsstelle (Fachstelle Alter) erarbeitet. Parallel dazu befasste sich die Arbeitsgruppe mit den Rechtskonsulenten der Gemeinden Allschwil und Binningen auch mit der Rechtsform und einer entsprechenden Rechtsgrundlage (Vertrag).</p> <p>Nach der Vertragsgenehmigung beginnt die operative Umsetzung des Gesetzes (Fachstelle mit Bedarfsabklärung vor Heimeintritt) zusammen mit den Leistungserbringern (Spitex, APH, Alterswohnungen). Die vollständige operative Umsetzung wird ab Genehmigung und Erwahrung ca. 1 bis 2 Jahre dauern.</p>
Organisationen und Dienstleistungen im Bereich Alter sind optimal aufeinander abgestimmt.	Ein Altersleitbild wird erstellt.	<p>Anfang 2012 wurde für Binningen ein Alterskonzept und ein Massnahmenplan erstellt. 2017 trafen sich alle an der Konzepterarbeitung beteiligten Institutionsvertretungen zu einer Standortbestimmung hinsichtlich der Massnahmenumsetzung. Dabei wurde festgestellt, dass die Bereiche Freiwilligenarbeit, Wohnen im Alter und Wohnen mit Serviceleistungen weiter verfolgt werden müssen. Diese Themenfelder werden derzeit in der Arbeitsgruppe Alter Binningen bearbeitet.</p> <p>Im Rahmen der Umsetzung des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes (APG) muss bezüglich der Zusammenarbeit ein Versorgungskonzept erstellt werden. Ein entsprechendes Konzept ist in Vorbereitung und wird nach Inkrafttreten des Vertrags zur Versorgungsregion mit allen Anbietern ausgearbeitet und umgesetzt.</p>



Zielsetzungen	Massnahmen	Stand der Umsetzung
Fremdsprachige Vorschulkinder sind frühestmöglich integriert.	Projekte im Bereich der Frühförderung und Sprachförderung für Vorschulkinder werden fortgeführt oder neu entwickelt.	<p>Anfänglich hat sich die Abteilung Soziales und Gesundheit mit einem Projekt zur frühen Sprachförderung befasst. Im Zuge der Entwicklung kristallisierte sich heraus, dass die Gemeinden im Leimental auf eine gemeinsame Projektumsetzung abzielen und die Inhalte an einem Bildungsauftrag auszurichten sind.</p> <p>Sachliche wie auch fachliche Überlegungen führten dazu, dass alle Leimentaler Gemeinden den Projektauftrag an ihre Bildungsdepartemente übertrugen, so auch in Binningen. Die Zuständigkeit liegt fortan bei der Abteilung Bildung, Kultur & Sport. Unterdessen wurde bereits ein Konzept zur frühen Sprachförderung in allen Leimentaler Gemeinden von den Exekutivgremien verabschiedet, die Umsetzung erfolgt in der Zeitspanne von 2020 bis 2023.</p>

Soziale Dienste

Zielsetzung	Massnahmen	Stand der Umsetzung
Die Sozialhilfequote wird tiefstmöglich gehalten.	Geeignete Programme hinsichtlich der beruflichen und sozialen Integration von Sozialhilfebeziehenden werden erarbeitet und umgesetzt.	<p>Mitte 2016 wurde eine Fachstelle zur Arbeitsintegration aufgebaut. Dazu hat der Einwohnerrat der Verwaltung zusätzlich 80 Stellenprozente bewilligt. Mit dem themenzentrierten Engagement hinsichtlich der beruflichen Integration konnten zahlreiche Klientinnen und Klienten von der Sozialhilfeunterstützung ganz oder teilweise abgelöst werden. Im Weiteren schuf die Fachstelle mit den umliegenden Betrieben neue Arbeitstrainings- und Praktikumsplätze, welche den beruflichen Einstieg bei längerer Arbeitsmarktabstinenz bedeutend verbessern.</p> <p>Mit den Neubesetzungen in der Sozialarbeit wurde der Weiterbildungsschwerpunkt überarbeitet und auf den Bereich der Sozialversicherungen gelegt. In der Sozialhilfe gilt das Subsidiaritätsprinzip, d.h. alle Leistungen gehen der Sozialhilfe vor. Ein konsequentes Durchsetzen von Drittleistungen (Taggelder, Renten, Ergänzungsleistungen etc.) verhindert den Sozialhilfebezug, resp. reduziert denselben in zeitlicher oder materieller Hinsicht.</p>



Öffentliche Sicherheit

Zielsetzung	Massnahmen	Stand der Umsetzung
Die Feuerwehr und die Gemeindepolizei verfügen über die notwendigen Sach- und Personalressourcen zur Erfüllung ihres Auftrages.	Durch die Eigenständigkeit der Feuerwehr bzw. der Gemeindepolizei und in Zusammenarbeit mit Allschwil, Bottmingen sowie dem Feuerwehr-Stützpunkt Basel wird grösstmögliche Sicherheit gewährleistet.	<p>Bei der Zielsetzung für den Bereich Öffentliche Sicherheit handelt es sich um einen Dauerauftrag. Die nötigen Fach-, Personal- und Materialressourcen werden regelmässig überprüft und nötigenfalls angepasst.</p> <p>Gemeindepolizei: Die Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei Allschwil konnte institutionalisiert werden und es finden seit längerer Zeit zahlreiche gemeinsame Patrouillen, aber auch gegenseitige Unterstützung bei z.B. Personalengpässen oder anderen Ressourcenproblematiken statt. Durch die Aufteilung beim Wochenend- bzw. beim verschobenen Dienst (z.B. nächtliche Hotspotkontrollen) können durch die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden Ressourcen gespart werden.</p> <p>Feuerwehr: Die Feuerwehr Binningen arbeitet eng mit den Nachbarfeuerwehren (z.B. Bottmingen, Allschwil, Stadt Basel etc.) zusammen. Die mit Bottmingen gemeinsam betriebenen Projekte (u.a. gemeinsame Jugendfeuerwehr, Zusammenarbeitsvertrag mit Kantonsspital Bruderholz) konnten erfolgreich umgesetzt werden. Personal, Material und Ausbildung entsprechen den gesetzten Anforderungen.</p> <p>Bevölkerungsschutz / Führungsstab: Durch die Mitgliedschaft beim Zivilschutzzweckverbund Basel-land (VBZL) ist der Bevölkerungsschutz regional eingebettet und die beteiligten Gemeinden unterstützen sich so in diesem Bereich gegenseitig.</p>



Verkehr und Strassen

Zielsetzungen	Massnahmen	Stand der Umsetzung
Die zunehmende Belastung durch den motorisierten Individualverkehr auf den Binninger Hauptverkehrsachsen ist reduziert.	In Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt werden Möglichkeiten zur Entlastung der Kantonsstrassen ausgearbeitet und initiiert.	<p>Die Massnahme wurde im Rahmen der derzeit bestehenden Möglichkeiten umgesetzt. Nach Sistierung der Umfahrung Gundeldingen kündigte Basel-Stadt den Westring an, den sie gemeinsam mit Basel-Landschaft und dem Bund erarbeitet hatte. Dabei handelt es sich um eine mögliche Autobahnverbindung zwischen dem Raum Hagnau und der Nordtangente. Der Westring ist mittlerweile im kantonalen Richtplan Basel-Stadt enthalten, eine weitergehende Planung gibt es aber noch nicht.</p> <p>Die stadtnahen Gemeinden werden zudem durch die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt begrüsst und in die Entscheidungsfindung miteinbezogen, wenn es um relevante Verkehrsthemen geht. Das wird nächstmals zum Thema Stauräume der Fall sein.</p> <p>Der Verkehr (MIV) auf den kantonalen Hauptverkehrsstrassen in Binningen ist stagnierend resp. leicht abnehmend.</p>
Die Räumlichkeiten der Aussendienste (Werkhof, Friedhof, Gärtnerei) an einem Ort sind sichergestellt.	Die Grundlagen für den Bau eines neuen Werkhofs werden erarbeitet.	<p>Basierend auf einer neuen Machbarkeitsstudie und einem Verkehrsgutachten konnten die Grundlagen für einen neuen Werkhof an der Margarethenstrasse beim Friedhof erarbeitet werden. Mit der einwohnerrätlichen Bau- und Planungskommission konnte der Standort geklärt werden.</p> <p>Ein Projekt auf der Basis der Machbarkeitsstudie befindet sich bereits in der Umsetzung und wird die Grundlage für den dem Einwohnerrat zu beantragenden Ausführungskredit.</p>



Versorgung und Umwelt

Zielsetzungen	Massnahmen	Stand der Umsetzung
Das Potential des Kabelnetzes Binningen ist genutzt und seine Marktdurchdringung ist gestärkt.	Für das Kabelnetz Binningen wird ein Marketing-Konzept erarbeitet.	Der Gemeinderat hat das Marketingkonzept im Jahre 2017 beschlossen. Seit Beginn 2018 werden die Marketingaktivitäten jährlich geplant und umgesetzt. Mit einer Netzentwicklungsstudie und einer Wirtschaftlichkeitsrechnung wird die Strategie im Jahr 2020 überprüft. Die Totalrevision des Kabelnetzreglements wird dem Einwohnerrat Mitte 2020 unterbreitet und das Netzausbauprojekt kann ab 2021 umgesetzt werden.
Die Gemeinde schont die Ressourcen und setzt sie haushälterisch ein.	Aktivitäten und Projekte der Energiestrategie werden umgesetzt.	<p>Die Aktivitäten und Projekte werden laufend umgesetzt und angepasst. Die Bewirtschaftung des Energiefonds mit Fördermitteln für Private erfolgt basierend auf den geschaffenen Rechtsgrundlagen. Alle 2 Jahre erhält der Einwohnerrat einen Erfahrungsbericht bzw. eine Zwischenbilanz zu den umgesetzten und laufenden Massnahmen und den mit den Massnahmen erzielten Wirkungen. Die nächste Berichterstattung erfolgt im Frühjahr 2020.</p> <p>Die Primeo Energie hat es nach wie vor nicht geschafft, einen alternativen Standort für eine Wärmezentrale zu finden oder andere Lösungen zu erarbeiten, um die Gemeinde wie vertraglich vereinbart mit mindestens 50 % erneuerbarer Energie zu versorgen.</p>



Hochbau, Ortsplanung und Ortsentwicklung

Zielsetzungen	Massnahmen	Stand der Umsetzung
Die gemeindeeigenen Liegenschaften und Grundstücke sind optimal genutzt.	Die Liegenschaftsstrategie wird überarbeitet und umgesetzt.	Eine umfassende Immobilienstrategie und ein Aktionsplan wurden bis Ende 2018 erarbeitet und dem Einwohnerrat im Rahmen eines Geschäfts unterbreitet. Die Aktionspläne der Teilportfolios sind in der Umsetzung. Aufgrund der eingereichten Volksinitiative «Binner Boden behalten», über welche in der zweiten Jahreshälfte abgestimmt wird, konnte das Konzept für das Gesamtportfolio Finanzvermögen noch nicht verabschiedet werden.
Die Rahmenbedingungen für die Ortsentwicklung liegen vor.	Die Planungsgrundlagen für künftige bzw. mögliche Arealentwicklungen werden erarbeitet.	Die Zentrumsplanung liegt entwurfsweise vor. Der Planungsstand in den Teilgebieten ist aufgrund der differenzierten Fragestellungen unterschiedlich. Das Teilgebiet Weihermatten befindet sich in der Phase der öffentlichen Mitwirkung, währenddem für andere Teilgebiete der partizipative Prozess mit den Grundeigentümern noch am Laufen ist. Als Grundlage für die anstehende, nächste Ortsplanungsrevision wurde ein Hochhauskonzept erarbeitet. Für die Arealentwicklungen der Gemeindeareale liegen im Rahmen des Portfolios Finanzvermögen konzeptionelle Vorschläge vor.
Die Attraktivität der Gemeinde ist hoch und das Leben in ihren Quartieren hochwertig.	Das Standortmarketing wird verstärkt, d.h. die Marketing-Aktivitäten für Binningen werden ausgearbeitet und initiiert.	Die Marketing-Aktivitäten wurden im Bereich Kultur und Freizeit ausgebaut. Neue Formate zur Dorf-Entwicklung – quer durch alle Generationen und Zielgruppen – wurden umgesetzt (Binner Sternennacht; Kofferflohmarkt; Gemeinde-TV). Diese sind bei der Bevölkerung bereits etabliert und werden laufend weiter gepflegt und ausgebaut. Auch wurden Anlässe mit einer überregionalen Reichweite (Stimmenfestival 2019) durchgeführt, welche für Binningen auch in Zukunft einen positiven Mehrwert hinsichtlich Image, Bekanntheit und Dorfleben generieren werden. Die Weichen für weitere Zukunftsprojekte sind gelegt, welche auch in den nächsten Jahren massgeblich zur positiven Entwicklung und Attraktivitätssteigerung von Binningen beitragen werden.